

E III 46

Handwerksgebräuche und Lieder

Sammelband 4', 19. Jh. einfacher brauner Pappband

Bl.1-81: blaues Papier 4', Hand 1; eingebunden als Bl.29-36 ein Druck.

1r-16v Ain Wunschspruch, von allerlay Weldthenndlen, Werckleüten und Gwerben, von Newem zusammen getragen, durch Georgen Reutter von Gayßspitz. 1560. Gedruckt zu Ynnsprugg, durch Ruprecht Höllen (Abschrift des Exemplars in der Wiener Hofbibliothek); am Schluss Register der behandelten Handwerke.

17r-20v Der Gesellen-Gruss (Schmiede)

21r-28r Unterricht der Bindergesellen, wie sie sich in den Gesellenstand verhalten sollen (offenbar Abschrift des folgenden Druckes).

28v leer.

29r-36v Unterricht der Bindergesellen, wie sie sich in den Gesellenstand verhalten sollen (Druck [Wien, 18./19. Jh.] , 15 S. 8'); für Fassbinder.

37r-62r Schleiff=Biechlein eines ehrsammen Handwerks der Binder

62v leer

63r-67v [Handwerksgebrauch der Tischler]

68r-v leer

69r-72v Grosse Ausfrage der Schumacher

(E III 46)

73r-75r [Gebräuche der Zimmerleute]

75v leer

76r-80v Zimmermann-Spruch

Bauherr: Major v. Bretlack und Oberstforstmeister v. Bretlack;
79v werden genannt Schaffhausen, Wettingen und Wien.

81r-v leer

B1.82-83: 2 Bl. 8', Hand 2

82r-v Gebräuche der Seifensieder

83r Die Nadler; Müller

83v leer

B1.84: 1 Bl. fol., Hand 3; auf der Rückseite kopfstehend Hand 2

84r Ehemals in der Neujahrsnacht früh 1 Uhr (Wien)

"Auf auf hert ann schweigt alles still, was neues ich anzeugen will ..."

84r-v Wächter-Ruff

"Ihr Herrn und Fraun lest euch sag(n), der hamer und der hat neiny geschlagen, ihr Frauen und ihr Medalein, schirtz ihr das Feuer fein fleisich ein, ..." - "Tagtäglich, jetzt seit eyner Zeit wieder abgestellt, des Einbrechens wegen".

84v (kopfstehend) "Schwarzaugata Bur | Schau mich nid so wüld an | ..."; "Waberl wo bist gwesn? | Beim Knechtn | ..."

B1.85-93: blaues Papier 4'; Hand 1

85r-v [Gebräuche der] Gerber

86r-v leer

87r-93r Handwerks-Gebrauch der Loh- und Roth-Gärber

93v leer

B1.94-100: Einzelblätter 4'; Hand 4

94r-v "Mein Handwerk fällt mir schwer, | Drum lieb' ich's noch viel mehr, | ..."

95r-v "Steh nur auf, steh nur auf, junger Hufschmidt gesell | ..."

(E III 46)

96r "Strassburg, dich muss ich lassen, | Strassburg, wunderschöne
Stadt | ..."

96v leer

97r "(mündlich am Rhein) Ach Gott, wem soll ich's klagen | Wo
soll ich mich wenden hin? | ..."

97v leer

98r "Jetzt kommt die Zeit, dass ich wandern muss, | Mein Schatz,
mein Augentrost! | ..."

98v leer

99r "Auf ihr Brüder seydt wohl daran, | Jetzunder kommt das Früh-
jahr an, | ..."

99v leer

100r "Jetzt kommet herbei die fröhliche Zeit, | Wer Lust hat
zu wandern, der mach' sich bereit | ..."

100v leer

B1.101-102: bläuliches Papier 4'; Hand ⁵4

101r-v "(gestrichen: CCXLV). Papirs natur ist rauschen, | Und
rauschet wann es wil | ..."

102r "(gestrichen: CCXXXIX). Es wolt gut Fuhrman in Elsas fahren, |
Er wolt doch külen Wein auffladen | ..."

102v leer

B1.103-105: bläuliches Papier 4'; Hand 34

103r-105v "(Gärber). Auf Brüder, auf, lasst uns die welt besehen |
Ermuntert euch, wohl in die Fremd' zu gehen | ..." - 44 gezählte
Strophen.

B1.106-107: Wie B1.101-102

106~~r~~-107v "(gestrichen: CCLVI). Ein schön new Lied, von der hoch-
löblichen Kunst Buchdruckerey, allen frommen Druckergesellen zu gut
gemacht, durch G.B.

Wolauß mit reichem schalle | Ich weis mir ein Gesellschaftt gut, | ..."

- In der letzten Strophe nennt sich als Autor Jörg Busch von Nürnberg.

(E III 46)

Bl.108-111: bläuliches Papier, Hand 6; 108-110 alt paginiert 1-6

108r-110v "Diss Lied bericht all hanndwercks gesellen, die die wochen schlemmen wöllen ...

Welcher vil frölicher tag wil han | Der sol zu sandt Reblinus gann | ..."

- Am Rd von anderer Hand Angaben zum Flugblatt der Wiener Hofbibliothek XXI.Z.10, aus welchem der Text kopiert ist.

111r-v leer

Bl.112: wie Bl.101-102

112r-v: "(gestrichen: CXXXIIII). Ein new Fuhrmanslied, wie eins mals die Fuhrleut auff der Strass anstachen, vnd von einem todten Juden truncken. Im Thon: Die Welt die hat ein thummen mut.

Fuhrleut die han ein guten mut, | Wenn sie führen Wein der schmecken thut, | ..."

Bl.113: blaues Papier 4', Hand 1

113r-v "Im Ton: Ich bin jener Tantalus

Mir vor allem auf der Welt, das Handwerk der Bäckern gefällt, ..."

Bl.114-136: Einzelblätter 4' (114-116.120.121.125.137) und 8', Hand 4 (z.T. Bleistift); Bl.130 Hand 7

114r-v "Auf ihr Brüder fort fort marschirt | lasst uns weiter gehen | ..."

114v (gestrichen) "Morgen muss ich weg von hier | und muss Abschied nehmen | ..."

114v am linken Rd "(mündlich). Zimmerleut und Maurer-Gesellen, | Wisst ihr, wie sie sich anstellen? | Eh' sie essen, eh' sie naschen, | ..."

115r (gestrichen) "Mein Handwerk fallt mir schwer | drum lieb ichs noch viel mehr | ..."

115r "Murmelthier. Savoyarde

Als ich neu reiste | aus dem Slavonier Land | Da war ich der Reichste | ..."

115v "Auf ihr Brüder lasst uns reisen | bei so schöner Sommerszeit | ..."

116r-v "Bin einstmals betteln gangen | In einer reichen Stadt *den* | ..."

(E III 46)

117r-v "Der Montag der muss gefeiert werden | Und was im Sonntag
übrig bleibt | ..."

118r-v "Reiselied.

Hinaus H.H. | Zum Thore hinaus | Jetzt fällt mir der Gedanken ein |
Ich will nicht länger hier mehr sein | ..."

119r "Reiselied

Wien ist ein schönes Ort | Wir haben getrunken fort und fort | ..."

119v "Nicht platonisch

Braunschweiger Muth | Das Brauer Bier ist gut | Der Wein ist noch
viel besser | ..."

120r "Schönste wo bleibst du dann so lange | Du loses Kind, das
sag du mir | ..."

120v (gestrichen) "Die Jungfer Liesel lag oben im Bettchen allein |
Die Kammer steht offen | ..."

121r (gestrichen) "Ein herliches Vergnügen | Auf Schnee und Eis |
zu Scharenweiss | Im Schlitten hinaufzufliegen | ..."

121r "Einen Bach der fließet | und sich ergießet | Sampft wie
ein - rauschet | ..."

121v "Verdenkt mirs nicht, dass ich auch wieder | Weil ihr so
falsch und ich so treu | ..."

122r "Auszug aus einem Stammbuche vom Jahre 1609-1630,
dem Herrn Ritter von Schönfeld gehörig
Herr Gott und Vatter im Himmelreich, | Die Becker die backen das Brodt
nicht gleich, | ..."

122v leer

123r-124r "Edinburg. Mir vor allem in der Welt | Das Handwerk
der Bäcker gefällt | Wenn schon alles ruht und schläft | ..."

124v "Am Montag a(m) M(ontag) | Da geht die Woche an | Und was
vom Sonntag übrig ist | das wird alsdann verthan | ..."

(E III 46)

125r "Lasst euch amal ein Gspass erzählen | Mein Mädchen wohnet (?)
hier | ..."

125r (gestrichen) "Ich bin ein junges Weiblein | und hab einen
alten Mann | Schön zart bin ich am Leibe | ..."

125r (gestrichen) "Zankt denn meine Mutter wieder | weil die
Leinwand ist so klein | ..."

125v (gestrichen) "Eur Wunsch und eur Willen | Ist mir wahrlich
nicht bekannt | Doch will ich ihn ganz erfüllen | ..."

125v "Wann ichs eim Bauren dien | So hab ichs nicht gut | Habs
ichs Jahr ein paar Schuh | ..."

125v (gestrichen) "Mein Sach die geht den Krebsgang | Das kränkt
mich so sehr | Mein Schatz der liebt ein Andren | ..."

126r "Schönste willst du dass ich sterbe | den Tag zuvor da
liebste mich noch | ..."

126r (gestrichen) "Bin einstmals betteln ganga | Wohl in a reiche
Stadt | Han glaubt etwas zu fanga | ..."

126v "Schönster Schatz vor deinen Füßen | Lieg ich hier wein
bitterlich | wenn ich sollt quitiren müßen | ..."

127r-v "Edinburg. Freundin bist du ungehalten | Sag was hab
ich dir gethan | Sind wir nimermehr die Alten | ..." - Dialog.

128r "Die Braut und die Mutter
Liebes Kind bleib du getreu Deiner Pflicht in die du jetzt getreten ..."

128v-129r "Von den 3 Schwestern, welche einst dem Hause dienten,
und aus dem hause wegheirateten.

Verzeihen Sie o liebe Seele | Dass ich nur ein Papir zu einer Haus-
steyr wähle | ..." - Am Schluss: "V(on) der Regnerinn ~~u~~ Weberin".

129v leer

130r "Solt ich dan in Trauheit leben | ach was hab ich dann
verschuld | Du komst mir Ja aus meinen Augen ..."

130v leer.

(E III 46)

131r-v (gestrichen) "Z Nachts bin ich ausanga | Da war mei
Alte gsund | und wie i widr ham kumm | ..."

131v "3 im Ganzen nimm dir 4 | 3 für 3 versprach ich dir | ..."

131v-132r "Die Schneider haben ihren Schmaus | Bei einer bratenen
Laus | ..."

132v (gestrichen) "Grüss dich du (?) deperl bist da | I frag
dir schon lange Zeit nâch | Wal i dich amal hab | ..."

133r "Nimm hier zum Angedenk | Dies kleine Taufgeschenk |
Denk es kommt aus gutem Herzen | ..."

133r-v "Wenn ich die Vergangenheit | Durchzublättern pflege |
So wird durch die Wirklichkeit | ..." - Am Ende "Elisabeth Regnerin
geb. Försterin von Edinburg".

134r-v "Es bläst ein Jäger wohl in das Rohr | Allemal bei der
Nacht | Und was er bläst war alles verlorn | ..."

134v "Komm schönste Schäferin mein thu nicht verschrecken |
Ein armer Schäfer steht vor deiner Thür | Weil sich der helle Tag
thäte verstecken | ..."

135r "Nachtwächter. Edinburg.
Des Nachts wenn alles schläft und ruht | In weichem Federbette |
Wenn Nachtigall und Eulenbrut | ..."

135v-136r "Jesum will ich nicht mehr lassen | Sondern tief ins
Herze fassen | Jesus du selbs sey mein Thail | ..."

136v leer.

137r "Noch nachzusehen in der Hofbibliothek ..."

137v leer

Blatt 138-168: graublaues Papier 4' und 8', 158-159 auf Makulatur
mit Bleistift; Hand 8

138r "Seuffzen beym kreutz.

Ach Jesu dass ich kenne mich | Mehr aber dass ich kenne dich | ..."

138v-139r Handwerksbrauchtum die Schlosser vor 80 Jahren

(E III 46)

139v "Gruß zu unsser lieben Frau
Sey gegrüsst o schönes Haus | Von Gott aufgeföhret, | Mit 7 Säulen
überaus | ..."

140ra-rb "Handwerksgebrauch, wann einer reist, zu singen das
Lied mit seine Kamerraden
Holla hinaus vors Thor | Hinaus jetz in freie Feld | Den Büngel und
den Stok hervor | ..."

140rb "Räthzel. Es kumt der Vogel Feder loß | Sietz auf dem Baum
bleder loß | ... Das ist der Schnee."

140rb "Eine Schwangere Frau
Mein Herr schik mich her | Sö werdn so wissen wär | Sö soln ma schiken
das | Sö wissen halt schon was | ..."

140va "Außlegung der 12 Stundten, ein altes schönes Gebeth
O mein Jesus in der 1^{te} Stund befehle ich mich Jesus Maria Joseph ..."

140vb "Ich kann und mag nicht fröhlich sein | Wan andere schlafen,
so muß ich wachen und traurig sein | ..."

141r "Wenn ein Kind die rogen (?) hat im Gesicht so habens den
aberglauben, Da nehmens das kind auf den Arm ..."

141r "Pfui teufel pfui teufel das ist halt nöt schön | Dö wilde
sietz im Winkel | die schöne muss stehn."

141r "Tinna Tinna Kanna | Was ma find das nahma | ..."

141r "Es kumt a fremder fuhman har | Mit seinem Vaß und Wagen ..."

141v "Reiselied eines Handwerksbursche von seine Meister
A dir Herr Meister jetz reißen mir fort | In ein ganz fremdes Ort | ..."

142r "Lied eines Wielschützen
Alla Lustig guiti Kinga | Heunt wiel i mein Zeit zuebringa |
In den Wald mit meine Büchs | ..."

142v leer

143r "Ein rüstiger Bursch faulet nicht | In langer fauller Ruh | ..."

(E III 46)

143v-144r "Weinhieter Lied

Ihr weinhieter seyds recht munter | Ist heist ins Lessen hinaus | ..."

144r-v "Tischler Lied

Es ging wohl geng den Wintter | Die Tischler Meister wurden stolz | ..."

~~144v "Geselle wilst du bleiben | 10 Thaller ich dir gieb | ..."~~

145r-146v "Gebräuche von die Binder Meister, wen einer sein
meister Stück machte"

146v leer

147r-v Gebräuche von einer Schmieder Hochzeit

148r-v Handwerksbrauch der Weber

149r-v Gebräuche von die Glasserer (Glasermeister)

150r-151v Gebrauch von die Reiser Zeugmacher Fabrikanten

152r-v "Seitenwärts TuIn haben den brauch wan ainer a Hauer wird ..."

153r Gebrauch von die Wagner

153v "Lied was man hat im Plamsonntag (!) vor 30 Jahren gesungen

Es glänzt des Königs Siegpanier | Das Kreütz an dem das Leben | ..."

154r-155r Gebrauch von die Gartner

155v leer

156r-v Gebräuch von die Brauknecht

157r Von die Kupferschmied

157v "Wie sich ein Christ alle Tag dem leiden Christi befehlen sull
Sei gegrüsst du edles gekröntes Haupt Christi ..."

158r.159r Wie man bey der Lade Umfrage helt (Sattler)

158v.159v Makulatur: Buchführung eines militärischen Vorratslagers.

(E III 46)

160r "Wen die bube Raben fliegen sehen, so schreie sie, Rab
Rab dein Haus brünt | Da Schwefeldieb hast anzünt."

160r "Steig aufi am Baum | Schau abi in grau (!) | Da thut da
klan Teufel | ..."

160r "In lichtmeßtag habens den Glauben, wenn der Geistliche
auf der Kantzel steht ..."

160r-161v Gebrauch von die Spengler

162r-163r Gebrauch von die Trescher

163r-164v Schatzgrobn

164v-165v Hufschmid Lied eines Reisenden wen einer aus der Werk-
stadt wegreist

A1B dan reiß ich weg von hier | Muß ich abschied nehmen | Kommt Kammeraden
her zu mir | ..."

166r-v Gebrauch von die beker

167r-168v Gebrauch von die Korbelflächter Meister vor a 60 bis
70 Jahr gehabt habe

Blatt 169: graublaues Papier 4', Hand 9

169r-v "Beschreibung. Eine ordentliche Mühl braucht 3 Böden,
den 1. zum Mehl ..."

Blatt 170: bläuliches Papier 8', Hand 8

170r Gebrauch der Gärtner (Fragment)

170v leer

Blatt 171-172: graublaues Papier (wie Bl.169), Hand 9

171r Mühl an der Seite Schwinhab (?) (Aufzählung der Mühlen;
unterschrieben "Georg Preis", darunter von anderer Hand "Mühlenmeister
in Kamerstorf (?)"

171v-172r Notizen (Bleistift)

172v leer

Blatt 173: graublaues Papier 4', Hand 8

173r Gartner Spruch eines Lehrjung beym Freisprechen

173v leer

(E III 46)

Blatt 174-190: Büchlein 8', Hand 10

174r-189r Handwerks Gebrauch der Loh- und Roth Gerber Gesellen in
Rostock Anno 1808, - 187v nochmals datiert Rostock 6. Nov. 1808.

189v-190v leer

Blatt 191-194: Heft 4', Hand 11

191r-193v Gebrauch der Zimmerleute

194r-v leer

Herkunft: Geschenk der Erben von Andreas Heusler-Ryhiner (1802-1868),
1881.